



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Benjamin Adjei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 03.08.2022

Digitalplan 2030: Beteiligungsmöglichkeiten

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Erste Beteiligungsphase: Expertinnen und Experten, Workshops und Verbände 3
 - 1.a) Mit welchen 50 ausgewählten Expertinnen und Experten wurden Fachinterviews geführt (bitte auch Grund für die Auswahl des/der jeweiligen Expertin oder Experten mit angeben)? 3
 - 1.b) Wie wurden die mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den 24 Themenworkshops ausgewählt? 4
 - 1.c) Wie wurden die Verbände ausgewählt, die per Umfrage an der Erstellung des Digitalplans beteiligt werden sollten? 4
2. Erste Beteiligungsphase: Umfrage 4
 - 2.a) Inwiefern wurden Gruppen, die bisher geringeren Zugang zur Digitalisierung haben (wie zum Beispiel Seniorinnen und Senioren), mit der Umfrage erreicht? 4
 - 2.b) Inwiefern konnte bei den 3510 Umfrageteilnahmen eine Repräsentativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichergestellt werden? 4
 - 2.c) Welche Ergebnisse der Umfrage sind in den Entwurf des Digitalplans eingeflossen? 4
3. Erste Beteiligungsphase: Eingereichte Ideen 5
 - 3.a) Welche der 235 eingereichten Ideen wurden im Entwurf berücksichtigt (bitte jeweils Stelle im Entwurf mit angeben)? 5
 - 3.b) Welche der 235 eingereichten Ideen wurden im Entwurf nicht berücksichtigt (bitte jeweils begründen)? 5
4. Zweite Beteiligungsphase: Beteiligungsplattform 5
 - 4.a) Warum wurden nur ausgewählte Auszüge des Entwurfs veröffentlicht? 5

4.b) Wie wurde ausgewählt, welche Auszüge des Entwurfs veröffentlicht wurden?	5
4.c) Welche der abgegebenen Anmerkungen und Kommentare wurden bereits in Entwürfe des Digitalplans übernommen?	5
5. Zweite Beteiligungsphase: Onlineveranstaltung	5
5.a) Welche Expertinnen und Experten haben den Entwurf des Digitalplans im Rahmen der Onlineveranstaltung bewertet (bitte angeben, wie die Expertinnen und Experten ausgewählt wurden)?	5
5.b) Wurden im Rahmen der Veranstaltung auch nur ausgewählte Auszüge des Entwurfs diskutiert (bitte begründen)?	6
5.c) Welche der im Rahmen dieser Veranstaltung geäußerten Anregungen wurden bereits in Entwürfe des Digitalplans übernommen?	6
Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums für Digitales

vom 09.08.2022

1. Erste Beteiligungsphase: Expertinnen und Experten, Workshops und Verbände

1.a) Mit welchen 50 ausgewählten Expertinnen und Experten wurden Fachinterviews geführt (bitte auch Grund für die Auswahl des/der jeweiligen Expertin oder Experten mit angeben)?

Bei der Auswahl der Expertinnen und Experten spielte die fachliche Kompetenz sowie die praktische bzw. wissenschaftliche Erfahrung in den Themenbereichen Digitalisierung und/oder Zukunftstechnologien eine zentrale Rolle. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, durch die Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein möglichst facettenreiches, umfassendes Meinungsbild zu erhalten, das die Wünsche, Eindrücke und Bedürfnisse verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zum Ausdruck bringt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen sich anhand ihres beruflichen bzw. wissenschaftlichen Hintergrunds grob in die Kategorien Kommunen, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Ausland und Gründerinnen und Gründer / Start-Ups einordnen.

Im Einzelnen wurden Vertreterinnen und Vertreter bzw. Beschäftigte der folgenden Unternehmen bzw. Institutionen befragt:

- Stadt Hamburg
- Stadt Bamberg
- Infineon Technologies AG
- Siemens AG
- Allianz Deutschland AG
- Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Österreich
- Udenrigsministeriet (Außenministerium) Dänemark
- Technische Universität München
- Technische Hochschule Deggendorf
- Fraunhofer-Institut für Angewandte und Integrierte Sicherheit AISEC
- ReDI School of Digital Integration gGmbH
- Silbernetz e. V.
- lagfa bayern e. V.
- Stiftung Neue Verantwortung e. V.
- Kompetenzzentrum Öffentliche IT am Fraunhofer FOKUS
- Open Government Netzwerk Deutschland
- Initiative D21 e. V.
- appliedAI Initiative GmbH
- [ui!] - Urban Software Institute GmbH
- Polyteia GmbH
- ZOLLHOF
- Metaplan GmbH

Außerdem wurden Interviews mit Beschäftigten in verschiedenen Bereichen der Staatsregierung geführt.

Eine namentliche Auflistung der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.

1.b) Wie wurden diemehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den 24 Themenworkshops ausgewählt?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zunächst durch das Staatsministerium für Digitales (StMD) und Bayern Innovativ anhand ihres fachlichen Bezugs zu den Themen der Workshops vorgeschlagen. Berücksichtigt wurden hierbei die Expertinnen und Experten, die bereits an den Experteninterviewsteilgenommen hatten sowie weitere Kontakte aus den Netzwerken des StMD und von Bayern Innovativ. Die auf diesem Wege angesprochenen Personen hatten darüber hinaus die Möglichkeit, die Veranstaltung in ihren persönlichen Netzwerken zu kommunizieren.

1.c) Wie wurden die Verbände ausgewählt, die per Umfrage an der Erstellung des Digitalplans beteiligt werden sollten?

Die Liste der zu beteiligenden Verbände wurde durch das StMD in Zusammenarbeit mit allen bayerischen Staatsministerien erarbeitet.

2. Erste Beteiligungsphase: Umfrage

2.a) Inwiefern wurden Gruppen, die bisher geringeren Zugang zur Digitalisierung haben (wie zum Beispiel Seniorinnen und Senioren), mit der Umfrage erreicht?

Um eine möglichst benutzerfreundliche Teilnahme zu ermöglichen, wurde auf einen umfangreichen Registrierungsprozess und die verpflichtende Erstellung eines detaillierten Profils möglichst weitgehend verzichtet. Erhebungen, die Rückschlüsse auf die Digitalaffinität oder den individuellen Bezug der Nutzerinnen und Nutzer zu digitalisierungsrelevanten Themen zulassen würden, liegen daher nicht vor.

2.b) Inwiefern konnte bei den 3 510 Umfrageteilnahmen eine Repräsentativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichergestellt werden?

Bei der Umfrage handelte es sich nicht um eine empirische Erhebung, sondern um eine Bürgerbeteiligung, die allen Interessierten offenstand.

2.c) Welche Ergebnisse der Umfrage sind in den Entwurf des Digitalplans eingeflossen?

Die Umfrageergebnisse wurden bei der Erarbeitung des Entwurfs des Digitalplans im Rahmen einer Gesamtbetrachtung, die auch die Erkenntnisse der weiteren Beteiligungsformate berücksichtigt, herangezogen. Die Inhalte einer vollständigen Entwurfsversion befinden sich derzeit in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Ressorts und können deshalb noch nicht kommuniziert werden.

3. Erste Beteiligungsphase: Eingereichte Ideen

3.a) Welche der 235 eingereichten Ideen wurden im Entwurf berücksichtigt (bitte jeweils Stelle im Entwurf mit angeben)?

3.b) Welche der 235 eingereichten Ideen wurden im Entwurf nicht berücksichtigt (bitte jeweils begründen)?

Die Fragen 3a und 3b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Inhalte einer vollständigen Entwurfsversion befinden sich derzeit in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Ressorts und können deshalb noch nicht kommuniziert werden.

4. Zweite Beteiligungsphase: Beteiligungsplattform

4.a) Warum wurden nur ausgewählte Auszüge des Entwurfs veröffentlicht?

Die Bereitstellung der Textpassagen sollte erste Entwürfe mit besonderer Relevanz für die Bürgerinnen und Bürger als primäre Zielgruppe der Online-Beteiligungsplattform der Öffentlichkeit zugänglich machen. Eine weitergehende Bereitstellung wäre wegen des Bearbeitungsstands zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht möglich gewesen.

4.b) Wie wurde ausgewählt, welche Auszüge des Entwurfs veröffentlicht wurden?

Die Auswahl erfolgte anhand des Informationsgehalts für die Bürgerinnen und Bürger als primäre Zielgruppe der Online-Beteiligungsplattform und des Entwicklungsstands der Texte (vgl. hierzu auch die Antwort auf Frage 4 a).

4.c) Welche der abgegebenen Anmerkungen und Kommentare wurden bereits in Entwürfe des Digitalplans übernommen?

Die Inhalte einer vollständigen Entwurfsversion befinden sich derzeit in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Ressorts und können deshalb noch nicht kommuniziert werden.

5. Zweite Beteiligungsphase: Onlineveranstaltung

5.a) Welche Expertinnen und Experten haben den Entwurf des Digitalplans im Rahmen der Onlineveranstaltung bewertet (bitte angeben, wie die Expertinnen und Experten ausgewählt wurden)?

Die Expertinnen und Experten wurden aufgrund ihrer Expertise im Bereich Digitalisierung und Zukunftstechnologien und ihres Engagements im Rahmen des vergangenen Beteiligungsprozesses ausgewählt. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ein

möglichst facettenreiches, umfassendes Meinungsbild zu erhalten, das die Wünsche, Eindrücke und Bedürfnisse verschiedener gesellschaftlicher Gruppen aufzeigt.

5.b) Wurden im Rahmen der Veranstaltung auch nur ausgewählte Auszüge des Entwurfs diskutiert (bitte begründen)?

Im Rahmen der Veranstaltung wurden lediglich Auszüge des Digitalplans Bayern 2030 diskutiert, um die Veranstaltung organisatorisch nicht zu überfrachten. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 a verwiesen.

5.c) Welche der im Rahmen dieser Veranstaltung geäußerten Anregungen wurden bereits in Entwürfe des Digitalplans übernommen?

Die Inhalte einer vollständigen Entwurfsversion befinden sich derzeit in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Ressorts und können deshalb noch nicht kommuniziert werden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.